

Haushaltsplanentwurf 2026

Einbringung Magistrat / Stadtverordnetenversammlung 13. Oktober 2025 / 22. Oktober 2025

Karsten Groß, Bürgermeister

Anpassungen im Plan 2026*: Höhere Belastung von 8,8 Mio. €



- **Einkommensteuer** minus 1,5 Mio. € (Steuerschätzung & Orientierungsdaten 2026)
- **Schlüsselzuweisung** minus 4,02 Mio. € (geringerer Grundbetrag / geringerer Aufwuchs KFA)
- **Gewerbesteuer- und Heimatumlage** plus 206k € (höhere Gewerbesteuereinnahmen)
- **Schulumlage** plus 877k € (im Vergleich ggü. Bescheid Kreis- und Schulumlage 2025)
- Kreisumlage plus 540 k € (im Vergleich ggü. Bescheid Kreis- und Schulumlage 2025)
- **Kostenersatzleistungen / -erstattungen** minus 221k € (geringere Kostenerstattungen von Bund, Ländern und Landkreis)
- **Personal** plus 1,45 Mio. € direkte Aufwendungen (inkl. 2,8% Tarifsteigerung)
- **Zuweisungen / Zuschüsse** 0 Mio. € (unverändert gegenüber dem Vorjahr, Planansatz wird auf den Höchstbetrag von 5,1 Mio. € eingefroren)

^{*} gegenüber bisheriger mittelfristiger Planung aus Haushaltsplanentwurf 2025

Anpassungen im Plan 2026*: Verbesserung um rund 5,3 Mio. €

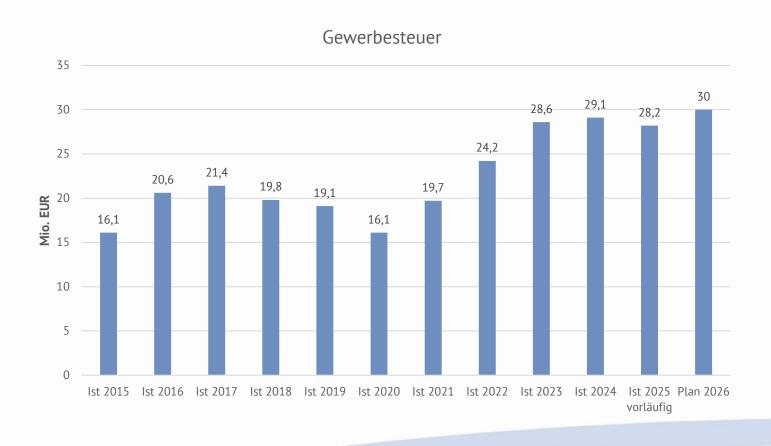


- **Gewerbesteuer** plus 1 Mio. € (auf Basis Steuerschätzung und Ist 2025)
- **Grundsteuer** plus 1,95 Mio. € (Erhöhung auf 998 Punkte; Vergleich zum Planansatz 2025)
- **Umsatzsteuer** plus 650k € (Steuerschätzung & Orientierungsdaten 2026)
- Familienleistungsausgleich plus 10k € (Fixbetrag Land)
- **Vergnügungssteuer** plus 5k € (auf Basis Ist 2025)
- Übernachtungssteuer plus 150k € (auf Basis Ist 2025)
- **Versorgungsaufwendungen** minus 1,5 Mio. € (im Vergleich zu Plan 2025; Einmal-Effekt der höheren Pensionsrückstellungen in 2025 wiederholt sich in 2026 nicht)
- **Ungebundene Liquidität** voraussichtlich rund 2,3 Mio. € verfügbar für 2026, hier gibt es weiterhin keine Entspannung der Haushaltslage

^{*} gegenüber bisheriger mittelfristiger Planung aus Haushaltsplanentwurf 2025

Die Gewerbesteuer entwickelt sich weiter stabil auf hohem Niveau





Fünf Schlüsselzahlen des Haushalts



- rund **123 Millionen** € Gesamtvolumen des Haushalts 2026 (ordentliche Erträge gesamt 118,2 Mio. €, ordentliche Aufwendungen gesamt 120,4 Mio. €, hier ohne Finanzerträge oder Finanzaufwendungen)
- rund 2,65 Millionen € ergebniswirksame Auflösung von Rückstellung für höhere Kreis- und Schulumlagen (schon im Plan 2026 enthalten)
- rund 13,8 Millionen € Investitionstätigkeit 2026
 (inkl. Zuschüsse, plus investive Haushaltsausgabereste im Finanzhaushalt aus Vorjahren)
- rund 11,5 Millionen € neue Kreditaufnahme 2026
- rund 7,35 Millionen € Fehlbetrag aus Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit

Schlüsselzuweisungen sowie Kreisund Schulumlage weiter unsicher



- Tariferhöhung nach einer Tariferhöhung von 3 % im Jahr 2025 folgt 2026 die nächste Entgelterhöhung von 2,8 % gemäß TVöD-Tarifabschluss. Die Personalkostensteigerung erfordert weiterhin Gegenmaßnahmen, nicht nur bei den direkten Personalaufwendungen.
- **Schlüsselzuweisung** verringern sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025 um 2,12 Mio. € auf 15,6 Mio. €.
- **Kreis- und Schulumlage** mangels Informationen zum Kreishaushalt erfolgt Planung für 2026 auf Basis der aktuellen Hebesätze: Kreisumlage 41,42 %, Schulumlage 25,46%.
 - Insgesamt 48,11 Mio. € für beide Umlagen eingeplant, 2,34 Mio. € mehr als 2025. Für den Finanzausgleich Rückstellung von 2,65 Mio. € zur ergebniswirksamen Auflösung vorgesehen.

Haushaltsführung 2026: Vorgaben, Einschränkungen und Sparmaßnahmen



- Anpassung Hebesätze: Grundsteuer A (450 v.H.) und Grundsteuer B (998 v.H.) aufgrund der angespannten Haushaltslage
- **Sparsamkeit:** Grundsatz der Zurückhaltung bei Aufwendungen für Personal sowie für Sach- und Dienstleistungen. Bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2026 erfolgen keine externen Einstellungen, Beförderungen oder Übertragungen höherwertiger Tätigkeiten außerhalb des Stellenplans 2025.

Zukünftige Finanzlage: weiterhin ohne Haushaltsüberschuss



Ergebnisübersicht	Ergebnis NH 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ordentliche Erträge	112.742.000	115.474.032	118.235.141
Ordentliche Aufwendungen	113.390.675	118.429.137	120.451.916
Verwaltungsergebnis	648.675	2.955.105	2.216.755
Finanzerträge	2.051.735	1.689.805	1.231.090
Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.627.133	2.232.643	2.528.461
Finanzergebnis	424.602	-542.838	-1.297.371
Ordentliches Ergebnis	224.072	-3.497.943	-3.514.146
Außerordentliche Erträge	532.268		
Außerordentliche Aufwendungen*	594.947	409.420	409.420
Außerordentliches Ergebnis	-62.680	-409.420	-409.420
Jahresergebnis	-286.752	-3.907.363	-3.923.566

^{* 2023-2027} inkl. Sonderabschreibungen auf das innere Darlehen der Stadtwerke

Steuerarten stabil auf hohem Niveau

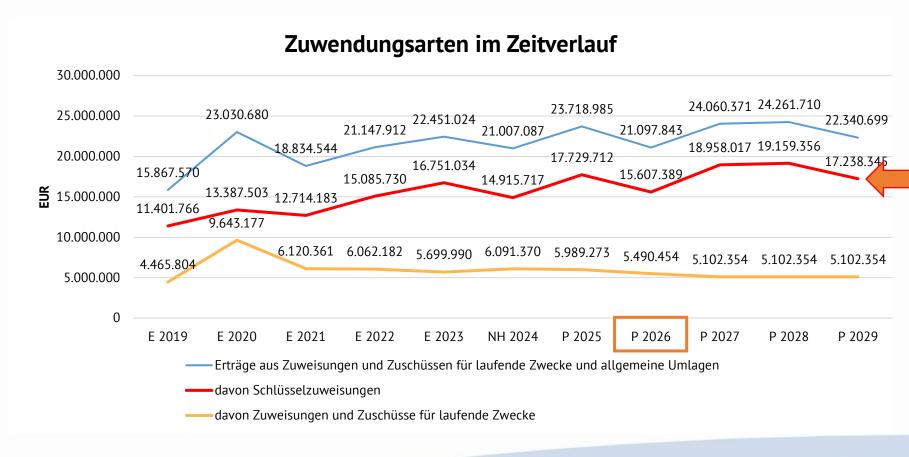


Steuerarten	NH 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Grundsteuer A	13.300	13.300	15.000	15.000	15.000	15.000
Grundsteuer B	9.300.000	9.200.000	11.250.000	11.250.000	11.250.000	11.250.000
Gewerbesteuer	26.000.000	28.500.000	30.000.000	31.000.000	32.000.000	33.000.000
Anteil Einkommenssteuer	26.350.000	27.900.000	28.000.000	29.350.000	30.900.000	32.350.000
Anteil Umsatzsteuer	3.230.000	3.200.000	3.900.000	4.800.000	5.300.000	4.650.000
Vergnügungssteuer	555.000	615.000	620.000	620.000	620.000	620.000
Hundesteuer	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Sonstige Kommunalsteuern und steuerähnliche Abgaben*	180.000	430.000	580.000	580.000	580.000	580.000
Summe	65.778.300	70.008.300	74.515.000	77.765.000	80.815.000	82.615.000

^{*} u. a. Übernachtungssteuer, Zweitwohnungssteuer

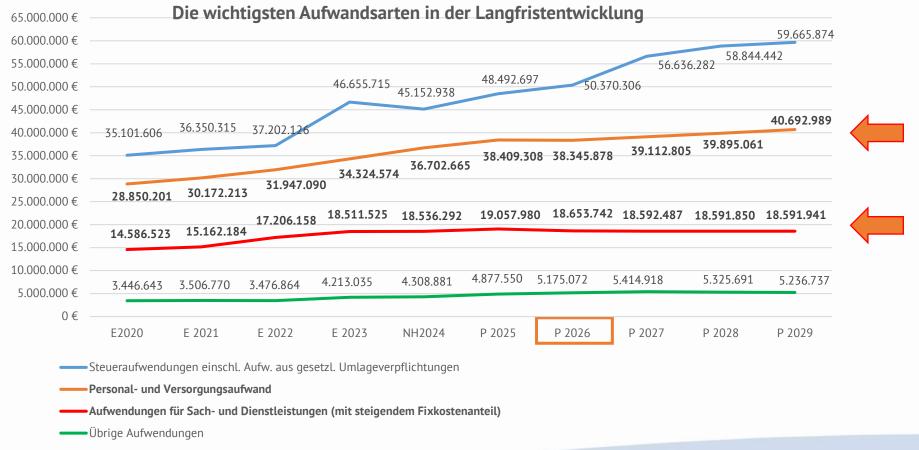
Sinkender Anteil Schlüsselzuweisungen in Zuweisungen und Zuschüssen





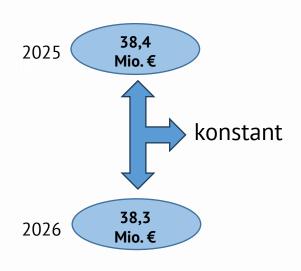
Steigende Personal- und Umlagekosten, nahezu konstante Kosten für SDL





Personal- und Versorgungsaufwendungen: stabil trotz Tarifsteigerung

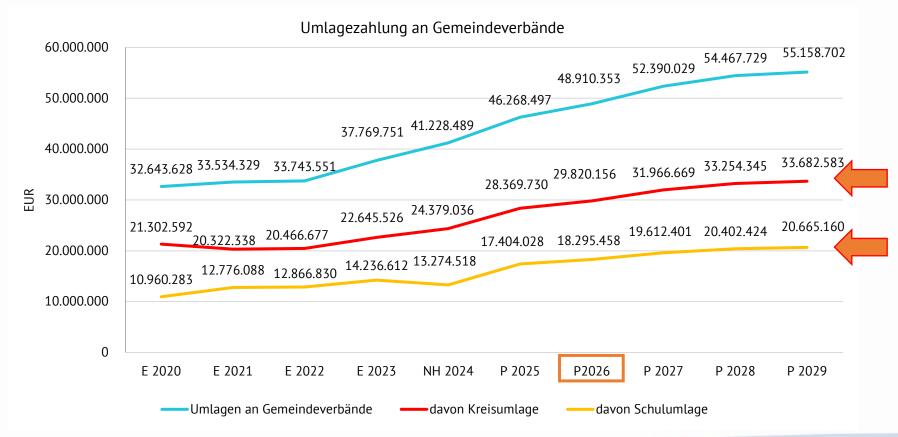




- Gesamtvolumen bleibt konstant
- Stellenplan des Vorjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Haushaltsjahr bekannt gemacht wird
- Tarifsteigerung von 2,8 % enthalten
- Reduzierung um ca. 3 % durch Fluktuation und Vakanz bereits bis 2029 einkalkuliert
- Sinkende Versorgungsaufwendungen kompensieren steigende Personalaufwendungen in 2026
- Haushaltssicherungskonzept 2026: Umsetzung eines Stellenabbauplans mit Ziel von 10 Stellen bis 2029

Steigende Kreis- und Schulumlage, plus wachsendes Hebesatzrisiko ...





Mittelfristiger Ausblick – keinerlei Entspannung der Finanzanlage



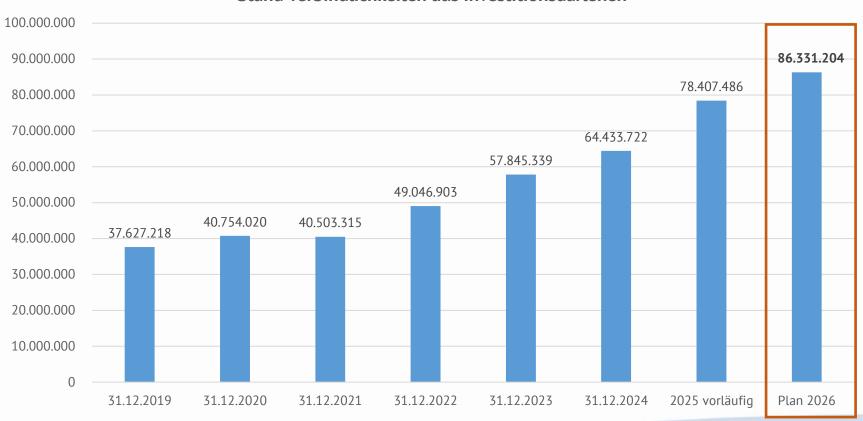
Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung	NH 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Verwaltungsergebnis	-648.675	-2.955.105	-2.216.755	-2.688.051	-2.163.934	-3.714.456
Finanzergebnis	424.603	-542.838	-1.297.371	-1.547.430	-1.502.380	-1.413.426
Ordentliches Ergebnis	-224.072	-3.497.943	-3.514.146	-4.235.481	-3.666.314	-5.127.882
Außerordentliches Ergebnis	-62.680	-409.420	-409.420	-409.420		
Jahresergebnis	-286.752	-3.907.363	-3.923.566	-4.644.901	-3.666.314	-5.127.882
Rücklagenentwicklung*	25.078.232	21.580.289	18.066.143	13.830.662	10.164.348	5.036.466

^{*} Rücklage aus dem ordentlichem Ergebnis

Verschuldung durch Investitionsdarlehen wächst weiterhin



Stand Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen



Haushalt 2026 priorisiert Kontinuität für Zukunftsaufgaben im Bestand



Prioritäten (im Finanzhaushalt):

- Kinderbetreuung über 4 Mio. €, z. B.
 - Neubau ev. Kita Walldorf, 2,3 Mio. Euro (Gesamtkosten bis 2026 von 6,5 Mio. €)
 - Ausstattung und Instandhaltungen in allen Kindertagesstätten
 - Ausbau Kita VI Parkstraße, 1,6 Mio. € (Gesamtkosten bis 2027 von 2,9 Mio. €)
- Klimaschutz über 1,5 Mio. € (ggfs. Fördermittel), z. B.
 - Heizungserneuerung "Am Hegbach", 450.000 € (Gesamtkosten bis 2026 von 700.000 €)
 - Projektmittel Förderprogramm "100 Wilde Bäche", 12.000 € (Gesamtprojekt 40.000 €)
 - Energetische Dachsanierung Bürgerhaus, 585.000 €
 - Energetische Dachsanierung Sporthalle Walldorf, 270.000 €
 - Energetische Dachsanierung Okrifteler Str. 34, 135.000 €
 - Pelletheizung für Friedhof Walldorf, 60.000 €
 - Entsiegelung von Flächen, 30.000 €

Haushalt 2026 priorisiert Kontinuität für Zukunftsaufgaben im Bestand



Prioritäten (im Finanzhaushalt):

- Bezahlbarer Wohnraum und soziale Sicherung rund 1 Mio. €, z. B.
 - Abschlussfinanzierung Sanierung Schwarzwaldstraße, 300.000 €
 - Sanierung von städtischen Wohnungen, 200.000 € (auch in den Folgejahren)
 - Schubert⁵, Kita XII Schubertstraße / Wohnungen, Abschlussfinanzierung, 400.000 €
 - Barrierefreiheit: Absenkung von Querungen und Maßnahmen an Gebäuden, 65.000 €
- Feuerwehr, Katastrophenschutz und Stadtpolizei rund 3,35 Mio. €, z. B.
 - Feuerwehr Mörfelden, 2,7 Mio. € (inkl. Grundstücke Gesamtkosten von 12,5 Mio. €)
 - Neuanschaffung Fahrzeuge Feuerwehr MöWa, 460.000 €
 - Neuanschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen Stadtpolizei, 150.000 €
 - Zuschuss für DRK zur Fahrzeuganschaffung, 9.000 €
- Wirtschaftsstandort rund 450.000 €, z. B.
 - Einstieg in Umlegung / Erweiterung Gewerbegebiet Mörfelden-Ost, 425.000 € (Gesamtkosten bis 2027 von 850.000 €)

Haushalt 2026 priorisiert Kontinuität für Zukunftsaufgaben im Bestand



Prioritäten (im Finanzhaushalt):

- Infrastruktur über 2,3 Mio. €
 - Fahrzeuge / E-Mobilität Bauhof, 315.000 € (auch in Folgejahren)
 - grundhafte Sanierung von Straßen, 974.000 €
 - Sanierung Frankfurter Straße weitere Planung und kurzfristige Maßnahmen, 250.000 €
 - Programm Bushaltestellen, 200.000 € (vertragl. Vereinbarung, Förderung 100.000 €)
 - Beleuchtung Museum Mörfelden LED, 35.000 €
 - Investitionsförderung Vereine, 115.000 €
 - Erneuerung Spielplätze, 130.000 €
 - Soz. Zusammenhalt Neugestaltung Bahndamm-Park/ Feststraße und Tizianplatz, zusammen 313.000 € (Förderquote 66 %)

verschoben:

 Hubertusstraße Wohnungsbau, Frankfurter Straße Projektstart Neudesign, Bahnhofstraße Umgestaltung, Sanierung Schwarzwaldstraße 19-23

Haushaltssicherungskonzept Ausgangslage und Ziele



- Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis 2026: 3,51 Mio. € /
 Gesamtfehlbetrag ordentliches Ergebnis 2026 bis 2029: 16,54 Mio. €
- Strukturelle Ursachen:
 - Steigende Personal- / Transferaufwendungen (TVöD, Kreis- / Schulumlage)
 - Rückläufige Schlüsselzuweisungen aus dem KFA
 - Hoher Investitionsbedarf (Feuerwehrhaus, Infrastruktur, Klimaanpassung)
- Haushaltsausgleich / nachhaltige Stabilisierung der Finanzlage bis spätestens 2029
- Reduktion strukturelles Defizit (Finanzhaushalt 2026 bis 2029): 26,95 Mio. €
- Begrenzung Neuverschuldung sowie Sicherung der Pflichtaufgaben und Daseinsvorsorge
- Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit

Haushaltssicherungskonzept Konsolidierungsmaßnahmen 2026-2029



Ertragssteigerungen

- 2026: Erhöhung Grundsteuer A: 234 → 450 v. H. (+1.700 € / Jahr) sowie Grundsteuer B: 778 → 998 v. H. (+1,95 Mio. € / Jahr)
- Mittelfristig weitere Gebühren- und Steueranpassungen (Straßenreinigung, Übernachtungen, Hunde, Spielapparate, Verwaltungsgebühren, Grundsteuer)

Aufwandsreduzierungen

- Personal- und Versorgungsaufwand (Stellenabbauplan bis 2029) sowie Mittelzuwächse bei Sachkostenbudgets begrenzen
- Kürzung freiwilliger Leistungen und Zuschüsse, Streckung von Investitionen, Fokus auf Pflichtaufgaben

Strukturmaßnahmen

- Verwaltungsmodernisierung, Digitalisierung, Fördermittelmanagement
- Monatliches Controlling der Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen

Haushalt 2026 bietet weiterhin bürgerfreundliche Transparenz



Interaktiver Haushalt:

Mit dem interaktiven Haushalt auf der Website der Stadt wird den Einwohnerinnen und Einwohnern auch 2026 ein digitaler Etat in übersichtlicher Form bereitgestellt – mit allen relevanten Daten im Entwurfsstadium:

- Ergebnis- und Finanzplanung sowie Investitionsmaßnahmen
- übersichtliche Darstellung in Diagrammen und Grafiken
- Interaktive Navigation durch die die Haushalts-Hierarchie per Mausklick

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 ist hiermit samt Haushaltssicherungskonzept eingebracht.